



ALPHA STAR MAGAZIN

DIE ALPHA STAR-FONDS

JUNI 2020

Was kommt als Nächstes?

Mit ruhiger Hand in
unruhigen Zeiten

Alpha Star Aktienfonds

HAFX64

Alpha Star Dividendenfonds

HAFX8L



Rendite hoch
Risiko
Durchschnitt

Auszeichnungen des Alpha Star Aktienfonds

Was kommt als Nächstes?

Seiten 2 - 3

Kolumne: Das Value-Growth-Paradoxon

Seiten 4 - 5

Alpha Star Aktienfonds

Seiten 6 - 7

Alpha Star Dividendenfonds

Seiten 8 - 9

Aktie im Fokus: secunet AG

Seite 10

Was kommt als Nächstes?

Mit ruhiger Hand in unruhigen Zeiten

In den vergangenen Wochen hat es den Anschein gemacht, als hätte man an der Börse das Thema Corona sehr schnell abgehakt. Die Stimmung der Anleger hat sich nach dem guten April und Mai merklich aufgehellt und die Hilfsmaßnahmen von Staaten und Notenbanken ließen Börsianer wieder deutlich optimistischer in die Zukunft blicken als noch im März.

Fakt ist natürlich, dass niemand von uns weiß, wie sich die Entwicklung in den kommenden Monaten und Quartalen abzeichnen wird. Es ist nicht absehbar, ob eine zweite Corona-Welle über uns kommen wird und noch weniger sind die Folgen des globalen Lockdowns abschätzbar. Wir wissen daher auch nicht, ob wir tatsächlich eine schnelle Erholung der Wirtschaft sehen werden. Was wir derzeit beobachten können, ist lediglich, dass es eine weitreichende und tiefe globale Rezession gibt, die Börsen dennoch zuletzt stark gestiegen sind.

Für uns als Anleger ist nicht hilfreich zu versuchen, die Zukunft vorherzusagen, weil es nicht zuverlässig möglich ist dies zu tun. Wir müssen uns im Klaren darüber sein, was wir wissen oder nicht wissen. Was wir allerdings tun können, ist, die derzeitige Lage nüchtern zu betrachten und davon ausgehend Strategien und Handlungsweisen zu entwickeln. Es ist ein riesiger Unterschied zu versuchen, die Zukunft vorherzusagen oder eine Einschätzung darüber zu treffen, in welcher Situation wir uns gerade befinden.

Fragen, die wir uns in diesem Zusammenhang z.B. stellen, sind: „Stehen die Kurssteigerungen der vergangenen Wochen in Relation zur Gewinnentwicklung der Unternehmen in Folge der Rezession?“, „Wie steht die derzeitige hohe Nachfrage nach Aktien im Zusammenhang mit der Gewinnentwicklung der Unternehmen?“ oder „Eröffnet uns das Bewertungsniveau von Aktien angesichts der aktuell hohen Nachfrage ein angemessenes Chance-Risiko-Profil?“

Für die Alpha Star-Fonds kommen wir zu dem Ergebnis, dass vorsichtiges Vorgehen weiterhin angemessen ist. Das bedeutet erstens, dass wir die beiden Alpha Star-Fonds derzeit als gut positioniert ansehen, weil sich das Portfolio überwiegend aus Geschäftsmodellen zusammensetzt, die nicht oder wenig von der konjunkturellen Entwicklung abhängig sind.

Positive Stimmung an der Börse durch Hilfsmaßnahmen der Staaten und Notenbanken

Wirtschaftliche Entwicklung der nächsten Monate ist noch nicht absehbar

Börsen steigen vorerst durch Hoffnung im Rahmen der globalen Rezession

Investoren benötigen Strategien und Handlungsweisen für verschiedene Szenarien, ohne die Zukunft vorhersagen zu wollen

Fonds-Management stellt wichtige Fragen, um auf die aktuelle Lage zu reagieren

Vorsichtiges Vorgehen weiterhin angemessen

Auf konjunkturunabhängige Geschäftsmodelle setzen

Die meisten der Unternehmen in den Alpha Star-Fonds werden im Jahr 2020 mit hoher Wahrscheinlichkeit trotz der schwierigen Phase daher Umsätze und Gewinne steigern.

Zweitens sind wir mit dem Aufbau neuer Positionen derzeit aber zurückhaltend. Sehr starke, nicht-zyklische Unternehmen sind kaum günstiger zu bekommen als vor dem Crash und bei Unternehmen, die stärker von der Konjunktur abhängig sind, erscheint das Wertsteigerungspotenzial derzeit unklar. Die Folge ist, dass sich die Cashquote in beiden Alpha Star-Fonds zuletzt auf über 20% erhöht hat. Dies ist Folge unseres antizyklischen Ansatzes.

In den vergangenen Wochen haben wir intensiv daran gearbeitet einen Plan zu entwickeln, welche Titel wir neu in das Portfolio aufnehmen werden, wenn die Zeit dafür reif ist. Viele Unternehmen aus zyklischen Bereichen sind derzeit in schwierigem Fahrwasser, werden aber früher oder später auf ihren Kurs zurückkehren und dann vermutlich über Jahre hinweg wieder überdurchschnittliche Entwicklungen aufweisen. Diese Unternehmen sollen zu gegebener Zeit Teil der Alpha Star-Depots werden.

Wir haben sozusagen unser Drehbuch für die kommenden Monate bereits geschrieben. Wir sprechen hier von Unternehmen, die wir seit vielen Jahren auf der Beobachtungsliste haben, aber der Preis nie angemessen erschien. Eine Krise verändert die Dinge und eröffnet denjenigen Chancen, die einen Plan haben, die Disziplin haben sich an den Plan halten und einen geduldigen, langfristigen Anlagehorizont haben.

Viele Unternehmen können auch jetzt Umsätze und Gewinne steigern

Zurückhaltend beim Aufbau neuer Depotpositionen

Cashquote der Alpha Star-Depots über 20%

Klarer Plan, wann welche Unternehmen neu ins Depot aufgenommen werden

Eine Krise eröffnet Chancen, Unternehmensanteile zu kaufen, die teilweise viele Jahre lang auf der Beobachtungsliste standen

Das Value-Growth-Paradoxon

Unter Anlegern und in der Finanzindustrie insgesamt wird gerne und oft die Unterscheidungen von Anlagestrategien in Aktien zwischen *Value* und *Growth* vorgenommen. Während Value-Strategien wertorientierte Ansätze beschreiben sollen, werden unter Growth-Strategien wachstumsorientierte Ansätze verstanden. Mit dieser sehr verkürzten Beschreibung von Strategien werden Fonds und Aktienstrategien insgesamt in Schubladen gesteckt, die nach unserer Auffassung irreführend sind und für Anleger sogar gefährlich sein können. Daher werfen wir an dieser Stelle einmal einen Blick darauf, was es mit dieser Unterscheidung auf sich hat.

Was bedeuten Value und Growth?

Als Value-Strategien werden gemeinhin Ansätze beschrieben, die vor allem auf günstige Bewertungen von Aktien abzielen. Dabei werden klassischerweise Unternehmen mit einem hohen Substanzwert oder mit einem besonders attraktiven Verhältnis von Börsenwert zu Gewinn (Kurs-Gewinn-Verhältnis) verstanden. Der Ansatz lautet hierbei, Unternehmen mit einem großen Wertfundament zu einem günstigen Preis zu erwerben.

Als Growth-Strategien hingegen werden Ansätze bezeichnet, die auf Unternehmen setzen mit einem möglichst hohen Wachstum. Dabei spielt es eine untergeordnete Rolle, ob die Unternehmen bereits Geld verdienen oder nicht. Auch die Bewertung der Unternehmen ist zweitrangig. Es geht insbesondere um möglichst hohes Umsatzwachstum, wofür auch gerne höhere Preise bezahlt werden. Es wird also bei Growth-Ansätzen vor allem darauf gezielt, dass sich ein Unternehmen in einem zukunftssträchtigen Bereich schnellst- und bestmöglich etabliert. Oft bewegen sich Growth-Ansätze daher auch im Technologie-Bereich.

Um Renditen zu erzielen, setzen Value-Ansätze auf die Gewinne der Unternehmen. Unternehmen, die Geld verdienen, steigern auch über die Zeit ihren Wert. Wenn zudem zu einem günstigen Preis gekauft wird, ergibt sich daraus ein Potenzial, dass die zu günstige Bewertung früher oder später abgebaut

Geschrieben von **Felix Gode**, CFA
Fonds-Advisor der Alpha Star-Fonds



wird, weil auch andere Investoren diese Diskrepanz erkennen.

Growth-Ansätze zielen hingegen viel stärker auf die zukünftige Erwartungshaltung ab. Es wird also nicht auf aktuelle oder fortlaufend steigende Gewinne gesetzt, sondern auf potenzielle Gewinne in der Zukunft. Renditen werden dadurch erzielt, dass es dem Unternehmen in der Zukunft entweder tatsächlich gelingt positive Cashflows zu erzielen oder vielmehr das die Aktien steigen, weil auch andere Anleger das Wachstumspotenzial erkennen und daher die Aktien weiter nach oben treiben.

Probleme der Unterscheidung

Wenn wir von kurzfristigen Über- oder Untertreibungen der Börsenkurse absehen, reflektiert der Börsenwert eines Unternehmens die zukünftige Ertragskraft eines Unternehmens. Es werden die in der Zukunft erwarteten Gewinne auf den heutigen Tag abgezinst. Daher wird ein Börsenkurs auch nur dann steigen, wenn davon ausgegangen werden kann, dass ein Unternehmen in der Zukunft die Gewinne steigern kann. Wenn zu erwarten ist, dass bei einem Unternehmen die Gewinne sinken, wird der Aktienkurs ebenfalls sinken.

Der Aktienkurs eines Unternehmens, dass zum Beispiel mit 100€ an der Börse bewertet ist und jedes Jahr konstant 5€ Gewinn erzielt, wird sich bei gleichbleibender Bewertung nicht verteuern. Der Aktienkurs wird bei 100€ verharren, weil Anleger die konstante Erwartungshaltung bereits im Preis reflektiert haben und es keinen Grund gibt einen höheren Preis, als 100€ für die Aktie zu bezahlen. Im Prinzip ist eine solche Aktie wie eine Anleihe zu sehen, die jedes Jahr 5% Rendite einbringt (5€ Gewinn / 100 € Börsenwert = 5% Rendite).

Das heißt, ohne Wachstum der Gewinne gibt es keinen Wertzuwachs. Insofern sollte man beide Ansätze – Value und Growth – in ihrer scharfen Abgrenzung voneinander überdenken. Der Value-Ansatz in der klassischen Interpretation ist dann nicht zielführend, wenn das Thema Substanz und günstige

Bewertung dominant im Vordergrund stehen. Denn, wenn Gewinne in der Zukunft nicht steigen werden, dann wird auch die Bewertung in der Zukunft günstig bleiben. Das heißt wiederum, dass der Aktienkurs nicht steigen wird. Die günstige Bewertung allein hilft also oftmals nicht weiter, wenn kein Gewinnwachstum vorhanden ist.

Der Growth-Ansatz setzt hingegen zwar auf Wachstum, aber dabei primär auf das Umsatzwachstum. Damit der Wert eines Unternehmens nachhaltig steigen kann, müssen aber die Gewinne steigen. Das Umsatzwachstum im Zentrum der Betrachtung ist also nicht ausreichend.

Den Blickwinkel verändern

Wir lassen bei den Alpha Star-Fonds eine andere Definition gelten. Wir sehen unseren Ansatz klar als Value-Strategie, jedoch keineswegs im klassischen Sinne, denn wir sehen Gewinnwachstum ebenso als zentrales Element an. Value steht in unserem Verständnis vor allem für Qualität. Allen voran setzen wir auf Unternehmen, die sich unserer Einschätzung nach durch ein qualitativ hochwertiges Geschäftsmodell und durch ein gutes Management auszeichnen.

Aus unserem Blickwinkel hat die Unterscheidung von Value und Growth auch nichts mit dem absoluten Bewertungsniveau einer Aktie zu tun. Während häufig propagiert wird, dass Value-Aktien absolut betrachtet günstiger bewertet sind als Growth-Aktien, stimmen wir dieser Aussage nicht zu. Vielmehr ist es so, dass eine höhere Bewertung einer Aktie dann angemessen ist, wenn die Qualität des Unternehmens sowie das Gewinnwachstum höher ist. Es gilt also eher auf eine relative Bewertung abzustellen, als auf absolute Bewertungen. Pauschalaussagen, etwa dass ein Kurs-Gewinn-Verhältnis z.B. kleiner 10 als günstig einzustufen ist, halten wir für gefährlich.

Die Qualität eines Unternehmens/Geschäftsmodells und des Managements lässt sich unter anderem mit der sog. Kapitalrendite (Return on Invested Capital = ROIC) messen. Je höher die Kapitalrendite eines Unternehmens, also je höher die Qualität, auf der einen Seite und je höher das Gewinnwachstum auf der anderen Seite, desto höher ist auch die gerechtfertigte Bewertung eines Unternehmens. Das lässt sich sogar mathematisch bestimmen. So liegt die faire Bewertung eines Unternehmens mit einer hohen Qualität, z.B. mit einem ROIC von 20% und einem nach-

haltigen Gewinnwachstum von 8% bei einem Kurs-Gewinn-Verhältnis von rund 30, während ein Unternehmen mit einem ROIC von nur 10% bei ebenfalls 8% Gewinnwachstum nur ein angemessenes Kurs-Gewinn-Verhältnis von rund 10 aufweist.

Entscheidend ist die Margin of Safety

Natürlich kann man auch für Aktien mit einer hohen Qualität und einem hohen Wachstum zu viel bezahlen und für eine nachhaltige und gute Renditeentwicklung ist es wichtig das zu vermeiden. Jedoch ist nicht das absolute Bewertungsniveau anhand einzelner Kennzahlen entscheidend. Vielmehr kommt es darauf an, Aktien mit einem hohen Sicherheitsabschlag zu kaufen, der sog. Margin of Safety. Die Margin of Safety bezeichnet die Differenz zwischen dem aktuellen Preis einer Aktie, also dem Aktienkurs, und dem fairen Wert der Aktie. Dies ist jedoch unabhängig vom absoluten Bewertungsniveau derzeit. Die Margin of Safety kann bei einem Unternehmen mit einem Kurs-Gewinn-Verhältnis von 30 höher sein als bei einem Unternehmen mit einem Kurs-Gewinn-Verhältnis von 10. Entscheidend ist, wo der faire Wert anzusiedeln ist.

Value-Aktien verfügen in dieser Konsequenz nach unserer Auffassung einen hohen Abschlag zum fairen Wert. Growth-Aktien mögen auch einen Abschlag auf den fairen Wert haben, jedoch ist die Bestimmung dieses deutlich schwieriger, weil die Erreichung der Parameter für die Bestimmung des fairen Wertes deutlich weiter in der Zukunft liegen und nicht zuletzt daher unsicherer sind. Value-Aktien zeichnen sich durch eine gute Prognostizierbarkeit aus und damit durch eine verlässlichere Bestimmung des fairen Wertes. Die Fehleranfälligkeit sinkt dadurch.

Fazit

Anleger, die sich durch die landläufige Unterscheidung von Value und Growth leiten lassen, laufen Gefahr zu wenig Rendite zu erzielen oder zu große Risiken einzugehen. Wer auf günstige Value-Aktien im klassischen Sinne setzt, könnte lange auf Wertsteigerungen warten, weil die Unternehmen ihre Gewinne nicht oder nicht ausreichend steigern. Wer auf Growth-Aktien setzt, läuft Gefahr eines zu hohen Risikos, weil die Margin of Safety nicht gut bestimmbar ist und daher möglicherweise zu teuer gekauft wird. Gute Aktien vereinen Value- und Growth-Komponenten und zeichnen sich durch eine hohe Qualität aus. Sie lassen sich zusätzlich mit einem Sicherheitsabschlag erwerben.

Aktienfonds-Depot

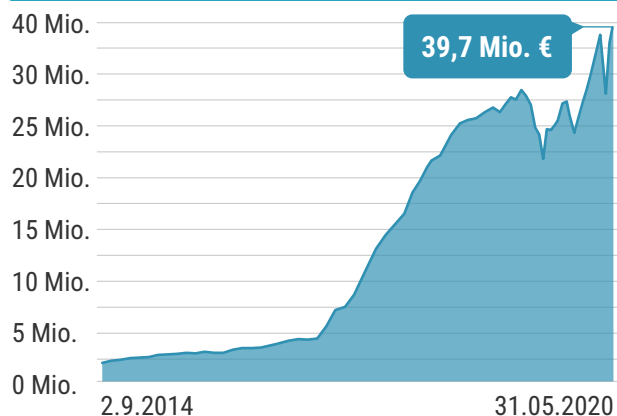
Stand: 31.05.2020, Die Portfoliozusammensetzung kann sich zwischenzeitlich geändert haben.

Depotwert	WKN	Kaufdatum	Kaufkurs	Kurs	Gesamtrendite*
2G Energy AG	A0HL8N	30.05.2016	22,24	50,90	128,9%
Allgeier SE	A2GS63	16.07.2015	21,23	32,70	54,0%
Amadeus Fire AG	509310	30.09.2019	115,75	101,80	-12,1%
Atoss Software AG	510440	08.11.2019	136,51	177,50	30,0%
Eckert & Ziegler AG	565970	23.06.2015	59,41	145,10	144,2%
EQS Group AG	549416	05.02.2020	68,90	97,50	41,5%
Fabasoft AG	922985	29.01.2019	13,99	24,70	76,6%
init SE	575980	31.03.2020	20,08	27,50	37,0%
IVU AG	744850	09.10.2014	4,40	15,65	255,9%
LPKF Laser & Electronics AG	645000	07.08.2019	13,46	21,30	58,3%
LS Telecom AG	575440	09.10.2014	6,57	3,10	-52,8%
Mensch & Maschine SE	658080	03.01.2017	16,11	46,40	188,1%
PVA Tepla AG	746100	25.03.2020	7,72	9,74	26,2%
secunet Security Networks AG	727650	15.04.2019	111,47	185,00	66,0%
SNP SE	720370	05.11.2019	40,61	44,05	8,5%
STO SE & Co. KGaA	727413	18.10.2017	112,51	104,20	-7,4%
Stratec Biomedical AG	STRA55	31.03.2020	71,07	79,10	11,3%

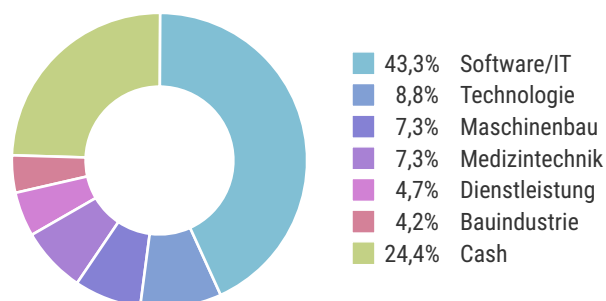
24h Live-Depot: www.alpha-star-aktienfonds.de/depot/

*Renditen auf dieser Seite werden inkl. aller ausgeschütteten Dividenden dargestellt. Alle auf Fondsebene anfallenden Kosten wurden bereits abgezogen. Alle Transaktionen des Depots werden erst nach kompletten Abschluss des Kaufs oder Verkaufs im Depot dargestellt.

Aktienfonds-Volumen seit Auflage in €



Branchenverteilung des Alpha Star Aktienfonds¹

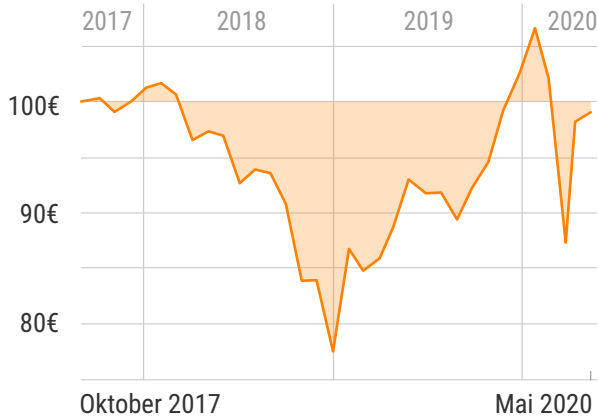


Stand: 31.05.2020, Die Portfoliozusammensetzung kann sich zwischenzeitlich geändert haben.

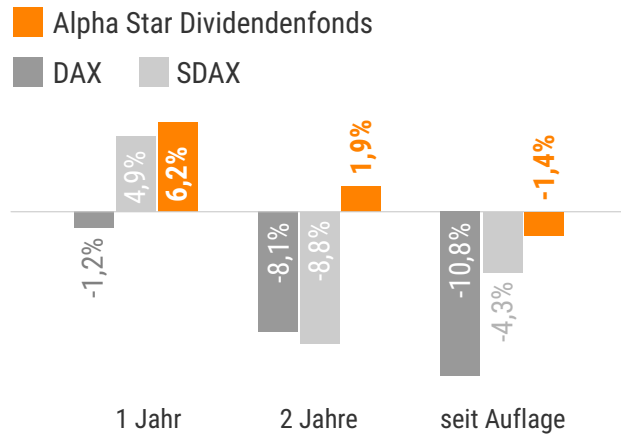
Alpha Star Dividenden

WKN
HAFX8L

Chart seit Auflage: 20.10.2017 bis 31.05.2020¹



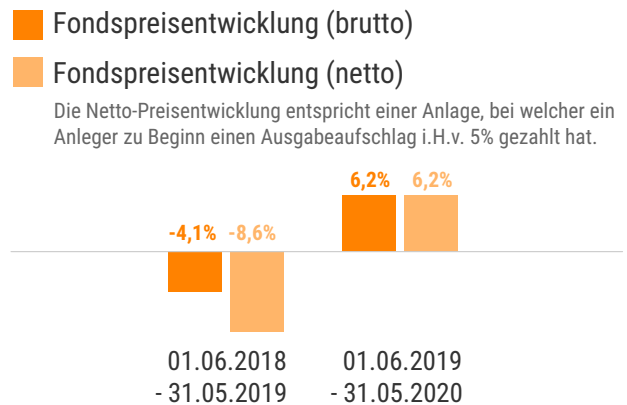
Wertentwicklung gegenüber dem DAX & SDAX



Quartalsweise Dividendenausschüttungen

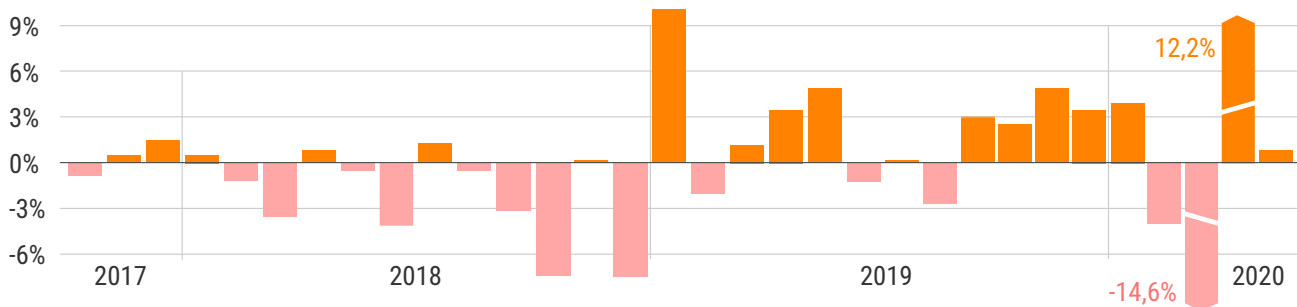
April 2020	0,90€ pro Anteil	1,2%
Januar 2020	0,92€ pro Anteil	1,0%
Oktober 2019	0,90€ pro Anteil	1,1%
Juli 2019	0,87€ pro Anteil	1,0%
April 2019	0,83€ pro Anteil	1,0%
Januar 2019	0,97€ pro Anteil	1,3%
Oktober 2018	0,97€ pro Anteil	1,1%
Juli 2018	0,97€ pro Anteil	1,1%
April 2018	0,97€ pro Anteil	1,0%

Historische Wertentwicklung bis 31.05.2020^{1,2}



Monatsrenditen¹

18 positive Monate 13 negative Monate



Jahr	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	Jahr
2017										-0,8%	0,5%	1,4%	1,1%
2018	0,6%	-1,2%	-3,6%	0,8%	-0,5%	-4,2%	1,3%	-0,4%	-3,1%	-7,4%	0,1%	-7,5%	-23,2%
2019	11,5%	-2,1%	1,2%	3,3%	4,9%	-1,2%	0,1%	-2,8%	3,0%	2,5%	4,9%	3,3%	31,8%
2020	4,0%	-4,1%	-14,6%	12,2%	0,8%								-3,6%
													-1,4%

Renditen auf dieser Seite werden inkl. aller ausgeschütteten Dividenden dargestellt. Alle auf Fondsebene anfallenden Kosten wurden bereits abgezogen.

Dividendenfonds-Depot

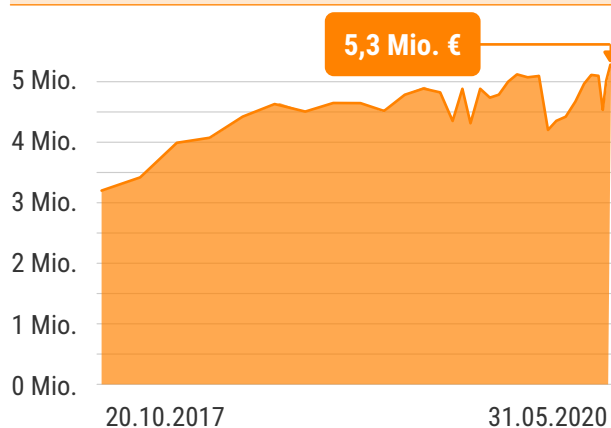
Stand: **31.05.2020**, Die Portfoliozusammensetzung kann sich zwischenzeitlich geändert haben.

Depotwert	WKN	Kaufdatum	Kaufkurs	Kurs	Gesamterndite*
Amadeus Fire AG	509310	23.10.2017	91,20	101,80	11,6%
Atoss Software AG	510440	11.11.2019	133,40	177,50	33,1%
Berentzen AG	520160	06.07.2018	6,42	5,66	-11,8%
Doccheck AG	A1A6WE	23.10.2017	9,55	9,90	3,6%
Eckert & Ziegler AG	565970	28.11.2018	97,20	145,10	49,3%
Envitec Biogas AG	A0MVL5	20.09.2018	8,10	16,60	104,9%
Fabasoft AG	922985	19.02.2019	16,05	24,70	53,9%
Geratherm Medical AG	549562	17.04.2018	10,35	9,95	-3,9%
init SE	575980	17.04.2019	22,94	27,50	19,9%
innotec TSS AG	540510	23.10.2017	14,78	9,15	-38,1%
Leifheit AG	546450	23.10.2017	23,92	23,30	-2,6%
Mensch & Maschine SE	658080	30.08.2019	32,63	46,40	42,2%
Noratis AG	A2E4MK	13.12.2017	21,13	20,90	-1,1%
pferdewetten.de AG	A2YN77	26.05.2019	10,51	10,80	2,8%
QSC AG	513700	12.05.2020	1,27	1,34	5,3%
STO SE & Co. KGaA	727413	23.10.2017	108,16	104,20	-3,7%
VIB Vermögen AG	A2YPDD	23.10.2017	23,39	26,25	12,2%

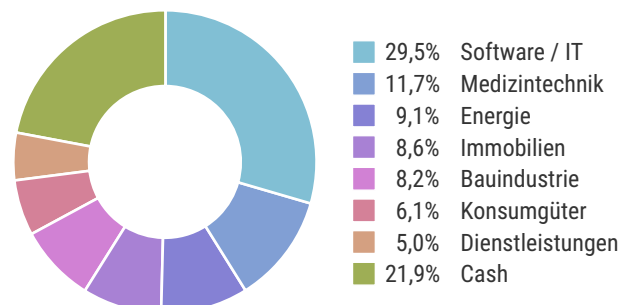
24h Live-Depot: www.alpha-star-aktienfonds.de/depot-dividenden/

*Renditen auf dieser Seite werden inkl. aller ausgeschütteten Dividenden dargestellt. Alle auf Fondsebene anfallenden Kosten wurden bereits abgezogen. Alle Transaktionen des Depots werden erst nach komplettem Abschluss des Kaufs oder Verkaufs im Depot dargestellt.

Dividendenfonds-Volumen seit Auflage in €



Branchenverteilung des Alpha Star Dividenden¹



secunet Security Networks AG

secunet

Die secunet Security Networks AG ist ein auf IT-Sicherheit spezialisiertes Unternehmen und in diesem Bereich in Deutschland und Europa führend. Secunet ist IT-Sicherheitspartner der Bundesrepublik Deutschland und zählt zahlreiche Behörden und Organisationen zu seinem Kundenkreis. Aber auch für die Industrie hat das Unternehmen Lösungen im Angebot.

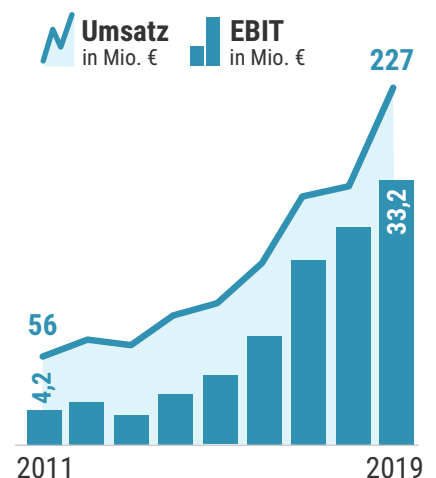
WKN 727650
ISIN DE0007276503
Mitarbeiter 590
Börsenwert 1.150 Mio. €
Zentrale Essen



Digitalisierung bringt Schutzbedarf

Das Thema IT-Sicherheit gewinnt mit zunehmender Digitalisierung an Bedeutung. Aber nicht nur staatliche Stellen benötigen in steigendem Maße digitale Sicherheitslösungen, auch die Industrie muss mit fortschreitender Entwicklung von Industrie 4.0 oder autonomen Fahren zunehmende innovative

Schutzmechanismen einsetzen, um seine digitalen Infrastrukturen zu schützen. Während secunet in den vergangenen Jahren insbesondere Umsätze mit staatlichen Auftraggebern getätigt hat, kommen daher inzwischen zunehmend Kunden aus anderen Bereichen hinzu, etwa aus dem Gesundheitswesen oder der Industrie.



Risikohinweise

Prognoserisiko

Die Anlageentscheidungen basieren auf Markt- und Konjunkturerwartungen sowie auf Kursprognosen, deren Eintritt ungewiss ist.

Markt- und Kursrisiko

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Sind an den internationalen Börsen Kursrückgänge zu verzeichnen, wird sich dem kaum ein Fonds entziehen können. Das Marktrisiko kann umso größer werden, je spezieller der Anlageschwerpunkt des Fonds ist, da damit regelmäßig der Verzicht auf eine breite Streuung des Risikos verbunden ist.

Konzentrationsrisiko

Risiken können dadurch entstehen, dass eine Konzentration der Anlage in bestimmte Vermögensgegenstände oder Märkte erfolgt.

Performance-Risiko

Eine positive Wertentwicklung kann mangels einer von einer dritten Partei ausgesprochenen Garantie nicht zugesagt werden.

Währungsrisiko

Der Fonds kann in Wertpapiere anlegen, die auf örtliche Währungen lauten, und er kann Barmittel in solchen Währungen halten. Demgemäß haben die Wertschwankungen solcher Währungen gegenüber dem Euro eine entsprechende Auswirkung auf den Wert des Fonds in Euro. Schließlich können bei Engagements in Währungen außerhalb des Euros auch Währungsverluste entstehen, darüber hinaus besteht bei diesen Anlagen ein sogenanntes Transferrisiko.

Steueränderungsrisiko

Die steuerlichen Rahmenbedingungen können sich durch Gesetzesänderungen/Änderungen in der Verwaltungspraxis künftig anders darstellen.

Liquiditätsrisiko

Die Anlage in Aktien mit niedriger Marktkapitalisierung birgt größere Liquiditätsrisiken als eine Anlage in Standardwerte

Weitere Informationen zu den mit dem Fonds in Verbindung stehenden Risiken finden Sie im Verkaufsprospekt: www.alpha-star-aktienfonds.de/go/verkaufsprospekt

Hinweise zu Angaben in diesem Magazin

Quelle der Renditeangaben: Hauck & Aufhäuser via <https://www.hauck-aufhaeuser.com>

¹ Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung!

² Erläuterungen und Modellrechnung; Annahme: Ein Anleger möchte für 1.000,00 EUR Anteile erwerben. Bei einem max. Ausgabeaufschlag von 5,00% muss er dafür 1.050,00 EUR aufwenden. Die Bruttowertentwicklung (BVI-Methode) berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten, die Nettowertentwicklung zusätzlich den Ausgabeaufschlag; weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten). Da der Ausgabeaufschlag nur im 1. Jahr anfällt unterscheidet sich die Darstellung brutto/netto nur in diesem Jahr. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden ab und kann künftig Änderung unterworfen sein. Aussagen zur Besteuerung stellen keine Rechts- oder Steuerberatung dar. Jedem Anleger wird deshalb empfohlen, sich über seinen Steuerberater hinsichtlich seiner persönlichen steuerlichen Behandlung bei einer Anlage in diesen Fonds beraten zu lassen.

Hinweis: Dieses Dokument ist eine Werbeunterlage. Es dient ausschließlich Informationszwecken und stellt keine Empfehlungen zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteile dar. Anlageentscheidungen sollten nur auf der Grundlage der aktuellen Verkaufsunterlagen (Wesentliche Anlegerinformationen, Verkaufsprospekt, Jahres- und Halbjahresberichte) getroffen werden, die auch die allein maßgeblichen Vertragsbedingungen enthalten. Die Verkaufsunterlagen sind zudem im Internet unter www.alpha-star-aktienfonds.de erhältlich. Aufgezeigte Wertentwicklungen aus der Vergangenheit lassen nicht zwingend Schlüsse auf zukünftige Entwicklungen zu. Sofern Aussagen über Renditen, Kursgewinne oder sonstige Vermögenszuwächse in diesem Dokument getätigt werden, stellen diese lediglich Prognosen dar, für deren Eintritt wir keine Haftung übernehmen. Trotz sorgfältiger Erstellung dieses Dokuments wird keine Haftung für Vollständigkeit, Zuverlässigkeit oder Genauigkeit der Informationen übernommen. Dies gilt insbesondere für rechtliche und steuerliche Komponenten der Darstellung.

Impressum

V.i.S.d.P.: Gero Gode
Herausgabe im Juni 2020

Alpha Star Management GmbH
Konrad-Adenauer-Allee 7
86150 Augsburg

Konditionen beider Fonds			
Ausgabeaufschlag	bis zu 5,00%	Verwahrstellenvergütung	0,1% p.a.
0% über www.alpha-star-aktienfonds.de/ebase		Managementvergütung	0,8% p.a.
Vertriebsvergütung	0,9% p.a.	Erfolgsabhängige Vergütung	10% (ewige Highwatermark)
Verwaltungsvergütung	0,3% p.a.		

Die Alpha Star-Fonds

Alpha Star Aktienfonds		WKN: HAFX64
Ihr Aktienfonds zur Vermehrung Ihres Vermögens investiert in die Perlen des deutschen Mittelstands.		
Name	Alpha Star Aktien	
WKN	HAFX64	
Art	Aktienfonds	
Start	2.9.2014	

Alpha Star Dividendenfonds		WKN: HAFX8L
Ihr Fonds für passives Einkommen schüttet 4x im Jahr jeweils ca. 1% der erzielten Dividenden aus.		
Name	Alpha Star Dividenden	
WKN	HAFX8L	
Art	Aktienfonds	
Start	20.10.2017	



Aktien aus Deutschland, Österreich und Schweiz bieten Investments in einem politisch stabilen und bekannten Umfeld.



Kleine Unternehmen aus dem Mittelstand lassen sich bis ins Detail durchleuchten und weisen höhere Potenziale auf als große Konzerne.



Mittelständische Unternehmen fokussieren sich auf die **Marktführung** in kleinen aber wachstumsstarken Bereichen eines Marktes.



Das Fondsmanagement setzt ausschließlich auf **langfristigen Wertzuwachs** stabiler Unternehmen.

Alexander Horváth
Analyst

Felix Gode, CFA
Fonds-Advisor &
Geschäftsführer

Alpha Star
Capital GmbH



Andreas Rüping
Geschäftsführer

Gero Gode
Geschäftsführer

Alpha Star
Management
GmbH



Andreas Grünewald
Vorstand der FIVV AG &
Vorstandsmitglied
Verband unabhängiger
Vermögensverwalter
Deutschland e.V.

Alexander Wiedemann, CFM
Prokurist der FIVV AG

Anlageausschuss



ebase Depot Flex

- ✓ 0% Ausgabeaufschlag
- ✓ 0€ Ordergebühren

Kaufen Sie die **Alpha Star-Fonds** und über 6.000 weitere Aktienfonds mit unserem **günstigen Alpha Star-Depot** bei ebase.

www.alpha-star-aktienfonds.de/ebase

Fragen zu den Alpha Star-Fonds?

Gero Gode Geschäftsführer

Alpha Star Management GmbH
Konrad-Adenauer-Allee 7
86150 Augsburg

gg@alpha-star-aktienfonds.de

0821-2070 954-0